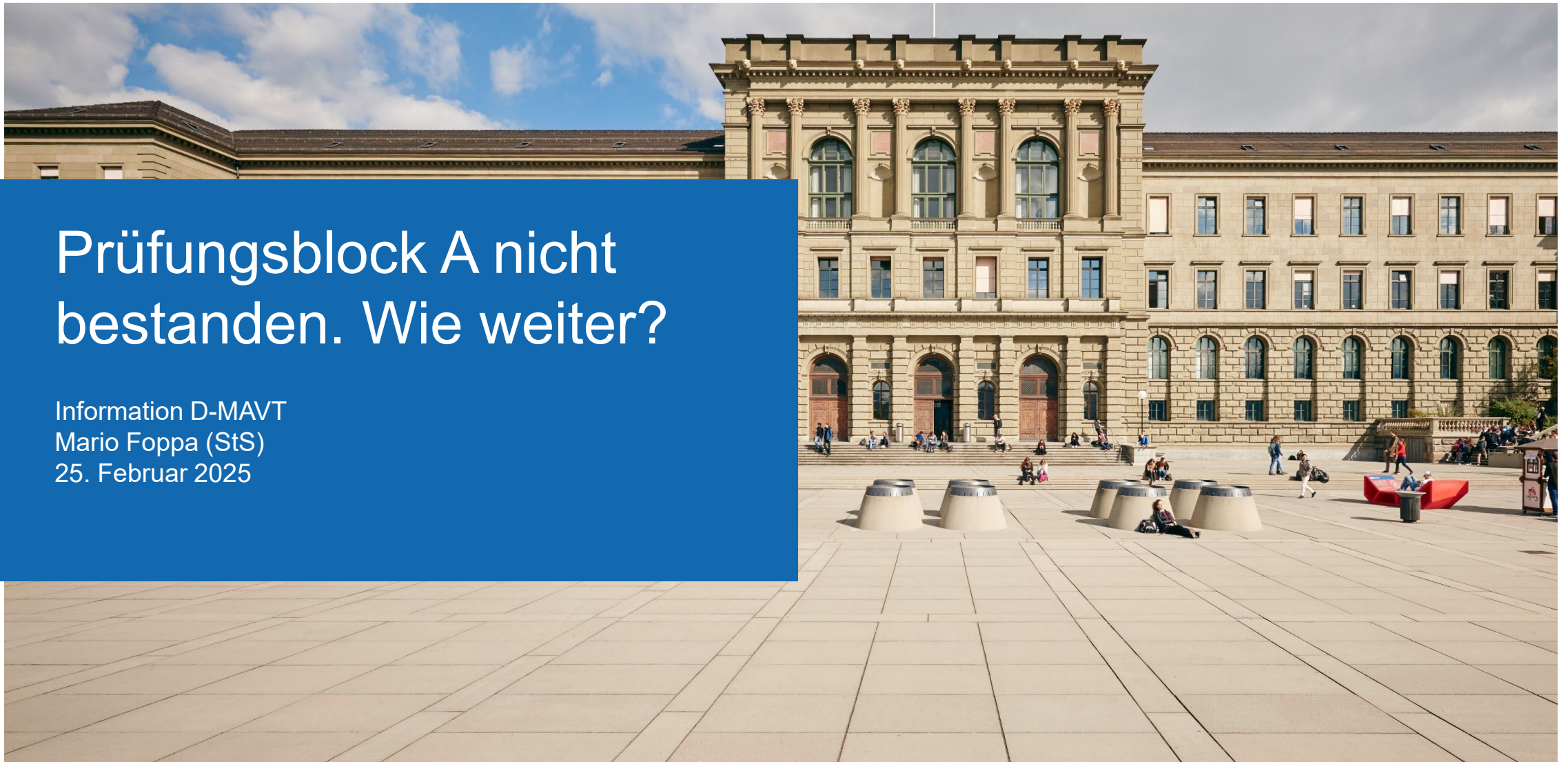


# Prüfungsblock A nicht bestanden. Wie weiter?

Information D-MAVT  
Mario Foppa (StS)  
25. Februar 2025



# Worum geht es heute?



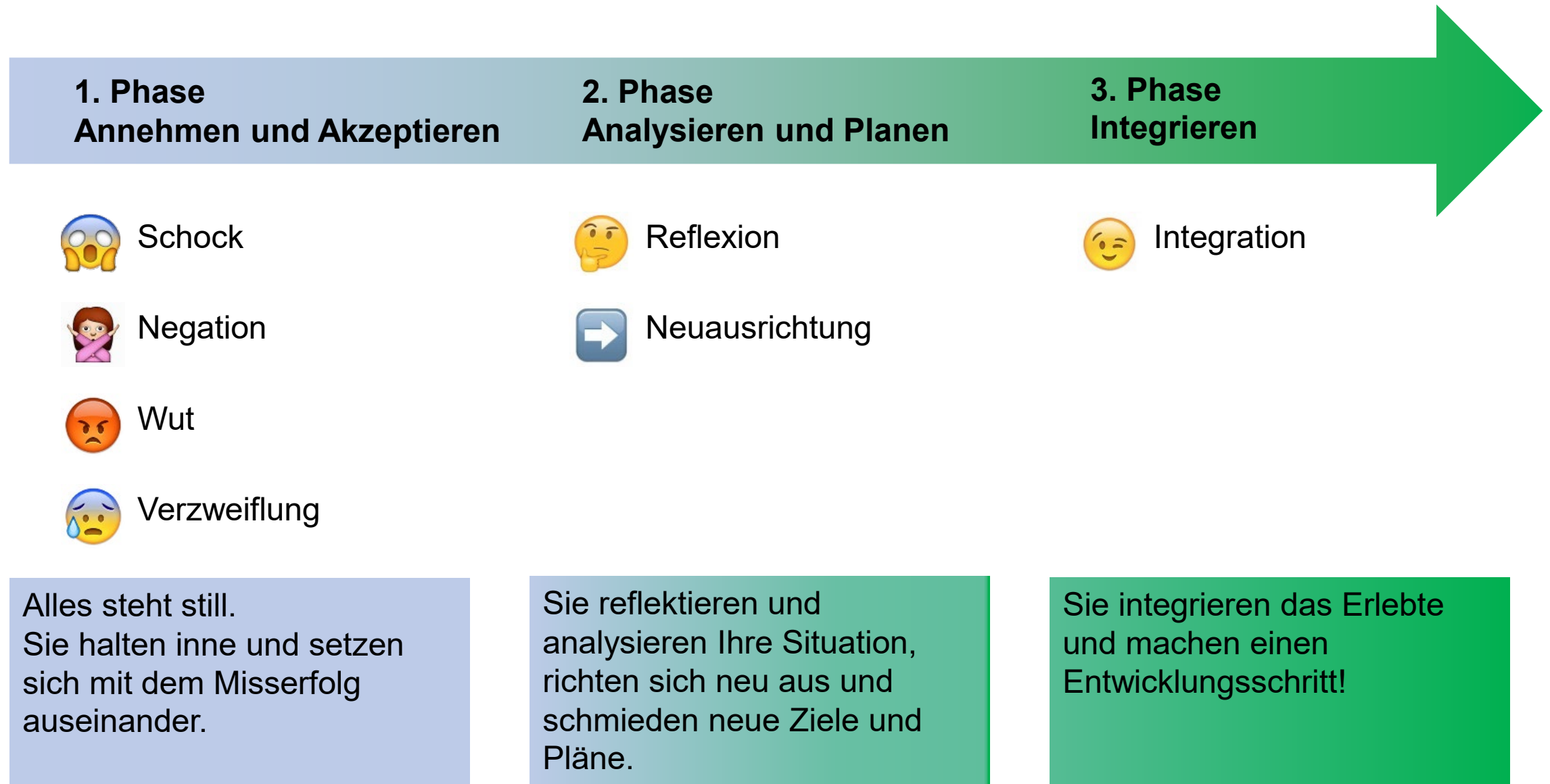
- Hinweise zu Ihrer jetzigen Situation:  
Wie gehe ich damit um?
- Reflexion und Analyse
- Informationen zu Prüfungseinsicht,  
Notenkorrektur und Rechtsweg
- Wie geht es weiter?  
Welche Möglichkeiten gibt es?
- Klärung Ihrer Fragen

# Aktuelle Situation





# Misserfolg erleben – die verschiedenen Phasen



# Phase 1: Annehmen und Akzeptieren



# Umgang mit Gefühlen

## Gefühle bewusst zulassen:

- Enttäuschung, Wut und Verzweiflung spüren und ansprechen.
- Sich selber bemitleiden (aber nicht zu lange).
- Akzeptieren, dass die Ressourcen gebunden sind.

## Ausruhen und Regenerieren:

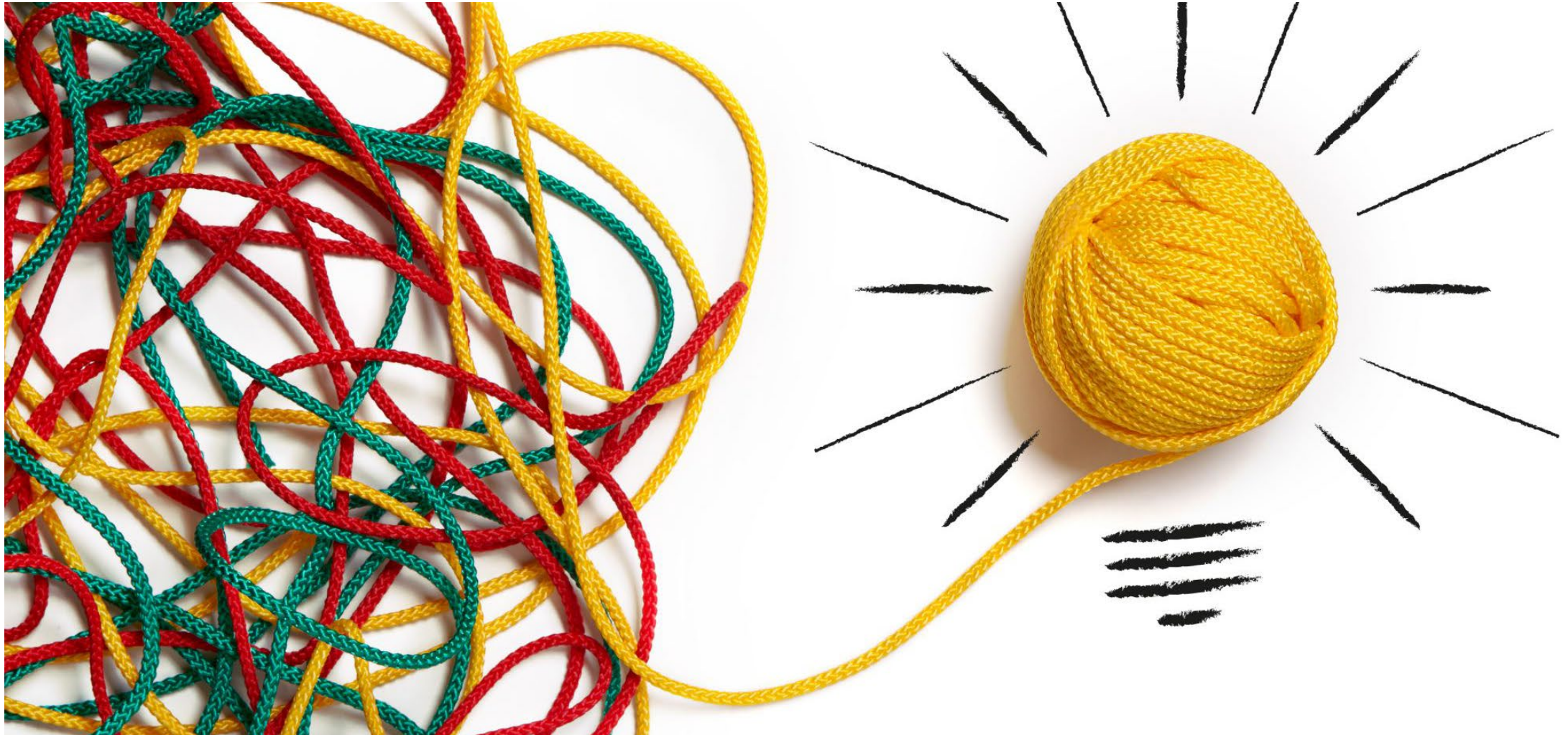
- Erschöpfung ist normal, deshalb sich bewusst Gutes tun und sich erholen.
- Sie werden sich so schneller erholen und die Motivation kehrt früher zurück.



- **Scheitern nicht verdrängen, sondern akzeptieren.**
- **Gegebenenfalls Unterstützung holen.**
- **Nicht gleich weiterlernen, sondern Reflektieren und Analysieren.**



## Phase 2: Analysieren



# Sich reflektieren (1/2)

## Reflexionsfragen:

- Warum hat es nicht geklappt?
- Was würden ich heute anders machen?
- Was ist mir gut gelungen?
- Was behalten ich bei?
- Was hat sich bewährt?
- Was kann ich ändern?
- Was kann ich nicht ändern?
- ...

## Reflexionsbereiche:

Semester

Lernphase

Prüfungsphase

Persönliches



- **Nehmen Sie sich Zeit!**
- **Ehrlich mit sich selbst sein!**
- **Aus Fehlern lernen bringt Motivation und Energie für die nächste Prüfung!**



# Sich reflektieren (2/2)

Semester	+	-	Bemerkungen
Umgang mit Vorlesungen			
Umgang mit Übungen			
Umgang mit Zusammenfassungen			
Wochen- und Tagesstruktur			
Austausch mit Mitstudierenden			
Fragen stellen			
...			

Lernphase	+	-	Bemerkungen
Planung der Lernphase			
Lerngruppe			
Lernort			
Lernmaterial			
Prioritätensetzung des Stoffs			
Zu viel / zu wenig gelernt			
...			

Prüfungsphase	+	-	Bemerkungen
Mentale Prüfungsvorbereitung			
Konzentration während Prüfung			
Prüfungssituation			
Umgang mit Zeit			
Umgang mit Art der Prüfung			
Umgang mit den Prüfungsfragen			
Wissen logisch aufs Papier gebracht			
...			

Persönliches	+	-	Bemerkungen
Persönlicher Biorhythmus beachtet			
Erholung und Pausen			
Prokrastination			
Umgang mit Zeiträubern			
Soziale Kontakte			
...			

# Prüfungseinsicht – allgemeine Informationen (1/2)



## Prüfungseinsicht – Finden Sie heraus, woran Sie gescheitert sind!

- Laut [Weisung der ETH](#) (siehe Weisungssammlung) hat jede:r Studierende das Recht auf Einsicht in die Prüfungsunterlagen.
- Diese **Prüfungseinsicht** wird innert 3 Wochen nach der Notenkonferenz angeboten.
- Hinweise auf den Webseiten der Kurse oder über E-Mails der Examinator:innen und des Studiensekretariats, weitere Tipps finden Sie auf dem [Merkblatt zur Prüfungseinsicht](#).



Weisung Prüfungseinsicht



Merkblatt Prüfungseinsicht

# Prüfungseinsicht - Vorgehen (2/2)

## Vor der Prüfungseinsicht

- Informieren Sie sich, wo & wann die Prüfungseinsicht stattfindet?
- Rufen Sie sich die Aufgaben in Erinnerung: Was könnte falsch gelaufen sein?
- Überlegen Sie, was Sie an der Prüfungseinsicht für Fragen stellen und was Sie lernen möchten.
- Nehmen Sie Schreibzeug und Ihr ETH-Ausweis mit.

## Während der Prüfungseinsicht

- Lassen Sie sich genügend Zeit.
- Machen Sie sich Notizen zu:
  - Was waren tatsächlich Ihre Fehler?
  - Was konnten Sie lösen, was nicht?
  - Notieren Sie Tipps & Tricks für Lösungsfindung
  - ...
- Stellen Sie Fragen!

## Unstimmigkeiten gefunden?

- Mögliche Unstimmigkeiten:
  - Nicht berücksichtigte gelöste Aufgaben
  - Falsch zusammengezählte Punkte
  - Korrekturfehler
  - ...?
- Melden Sie das zuerst den Examinator:innen. Bleibt dies ohne Erfolg, konsultieren Sie die Studienadministration D-MAVT.
- Letzter Schritt: [Rechtsweg](#)



# Notenkorrektur

## Was passiert bei einer Notenkorrektur?

- Die Notenkorrektur wird von den Examinator:innen beim Studiengang beantragt.
- Der Studiengang leitet den Antrag an das Rektorat weiter.
- Der Prorektor Studium entscheidet über den Antrag.
- Die Note wird vom Studiensekretariat erneut verfügt.
- Der neue Notendurchschnitt wird berechnet und ggf. das Bestehen der Basisprüfung gemeldet.

**Merke also: Es dauert, bis eine offizielle Neuverfügung erfolgt.**

# weitere rechtliche Schritte

## Rechtsmittel

- Der letzte Schritt ist der [Rechtsweg](#) über eine Beschwerde bei der *Beschwerdekommision* der ETH.
- Die Frist für das Beanspruchen der Rechtsmittel läuft *30 Tage* ab Erhalt der *beschwerdefähigen Verfügung*, danach verfallen sie.
- Dies gilt im Übrigen für alle Prüfungen / Resultate-Mitteilungen.



Webseite zum Rechtsweg

## Phase 2: Planen



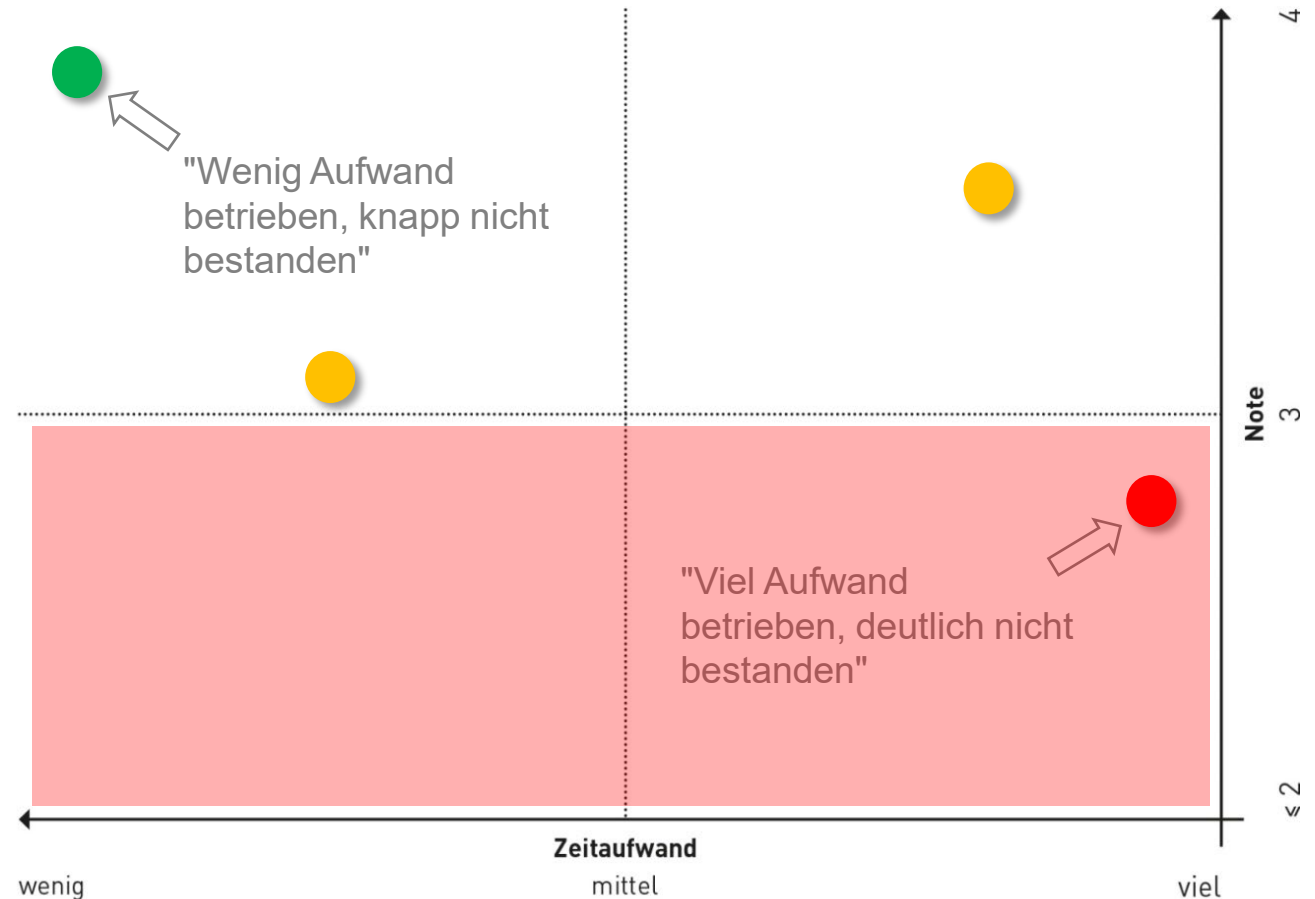


# Wie geht es weiter? (1/2)

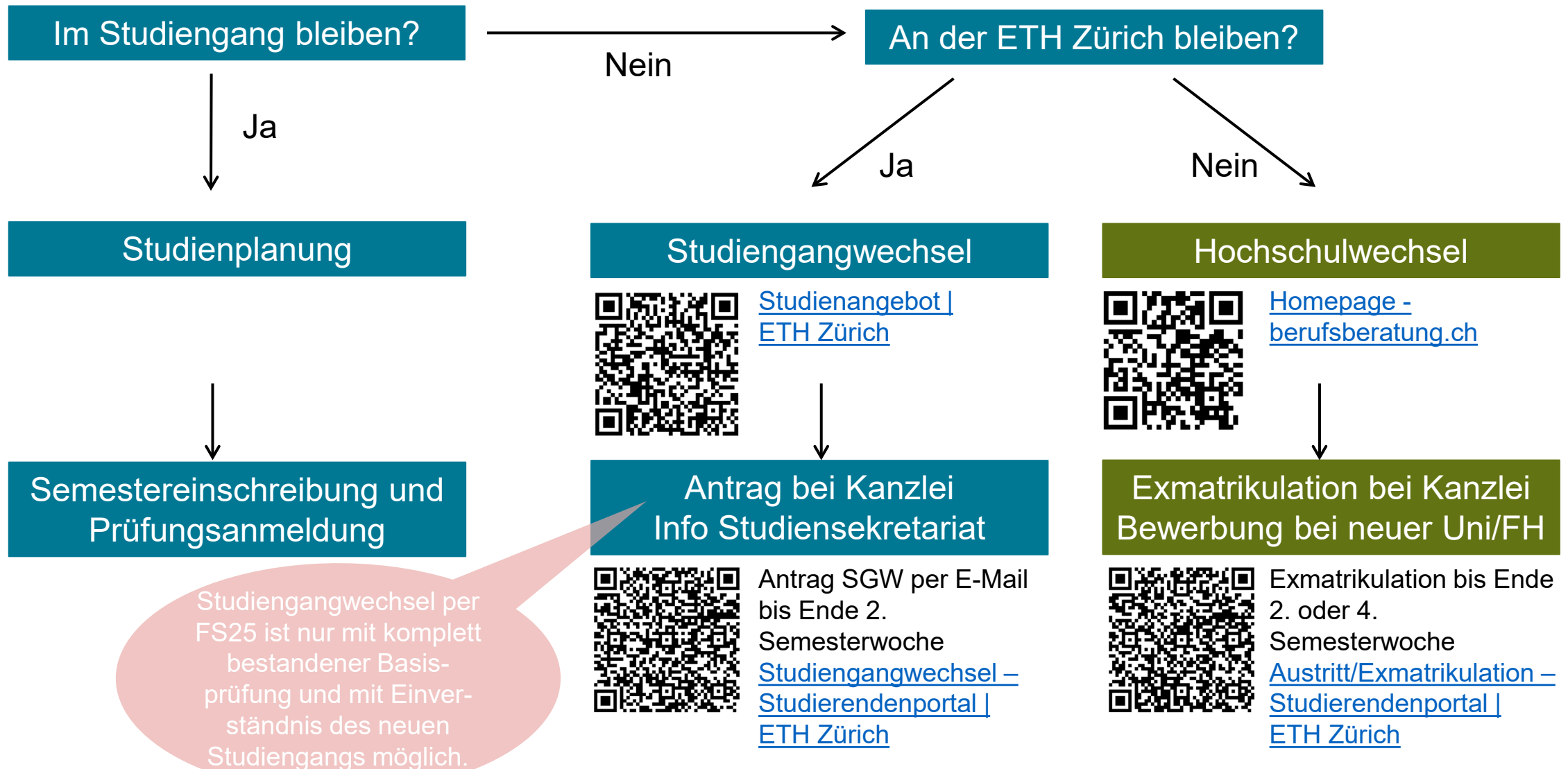
## Ziele einer Prüfungsrepetition

1. Seine Ressourcen richtig einschätzen können.
2. Lernmethoden optimieren.
3. Grundlagen verstehen und beherrschen (Routine).
4. Prüfungsblock bestehen.

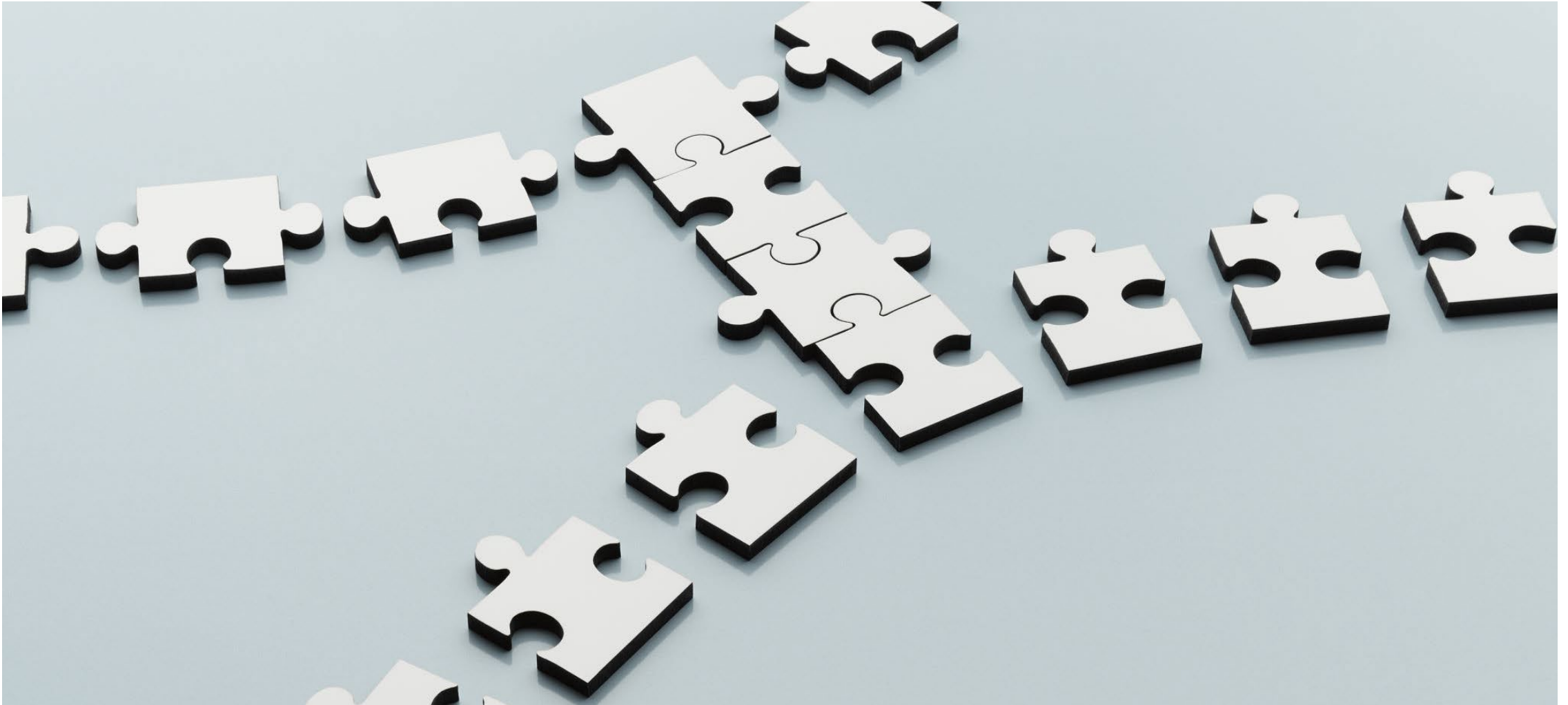
Nehmen Sie sich Zeit für die Entscheidung!



# Wie geht es weiter? (2/2)



# Phase 3: Integrieren





# Entwicklungsschritt

Ein Misserfolg heisst nicht, dass Sie

- aufgeben sollten und
- es nie schaffen werden.

Ein Misserfolg heisst nur, dass Sie

- den Mut hatten, etwas zu wagen,
- etwas gelernt haben,
- noch keinen Erfolg hatten und
- mehr Übung brauchen.



# Fragen





Mario Foppa  
Coach und Berater für Studieninteressierte und Bachelor-Studierende  
[mario.foppa@sts.ethz.ch](mailto:mario.foppa@sts.ethz.ch)

ETH Zürich  
Student Services  
Beratungs- & Coachingzentrum (StS)  
HG F 68.4  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

[www.ethz.ch/beratung-coaching](http://www.ethz.ch/beratung-coaching)  
[www.instagram.com/eth\\_studying\\_together](https://www.instagram.com/eth_studying_together)



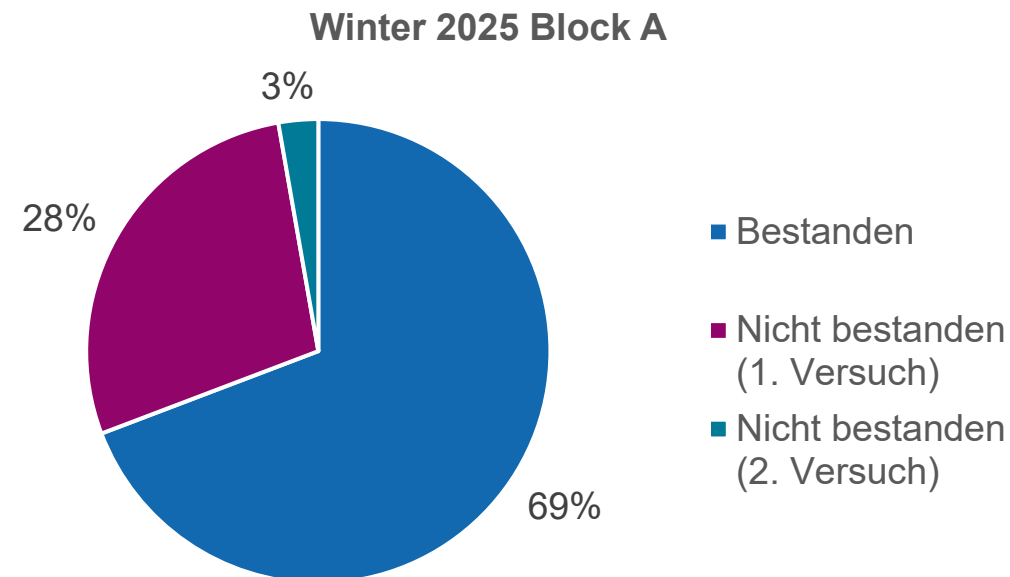
# Block A und/oder Block B nicht bestanden – wie weiter?

Dr. Alexander Hernández Oendra  
Lehrspezialist D-MAVT



# Erfolgsquote der Basisprüfungsblöcke A und B, W24 und S24

	Studierende	% bestanden	Anzahl best.	Anzahl Rep.
WS 25 (Block A)	804	69%	551	98



# Rechtsgrundlagen

- Art. 24 der **Leistungskontrollenverordnung ETH Zürich**: «Die Basisprüfung muss innerhalb von zwei Jahren ab Studienbeginn abgelegt werden, einschliesslich allfälliger Wiederholung.» Block A und B sind Teil der Basisprüfung.
  - **Recht auf die Prüfungseinsichten** (organisiert durch Dozierende – erkundigen Sie sich beim Verantwortlichen)
  - **offizielle Beschwerde (vorsorglichen Beschwerde)** bei der ETH-Beschwerdekommision innert 30 Tagen nach Notenverfügung (vom 19.02.2025) → **bis 21.03.2025**
- Siehe Webseite: <https://ethz.ch/studierende/de/studium/rechtsweg.html>

# Wiederholung von Leistungskontrollen

- Für Dauer, Modus und Stoff der zu wiederholenden Leistungskontrollen gilt immer die Regelung der zuletzt gelesenen Lehrveranstaltung

**Wintersession 2026**



**Vorlesung im HS25**

- Im HS 24 erbrachte Leistungselemente (Boni) sind nur noch für die Sommersession 25 gültig.
- Prüfungsanmeldung für S25 wird in der dritten/vierten Semesterwoche von der Prüfungsplanstelle freigeschaltet.



# Weitere Studienplanung

Nur wer BPA und BPB bestanden hat, kann im HS '25 Lehrveranstaltungen des 3. Semesters belegen.

BPA	BPB	FS '25	SS '25	HS '25	WS '26
x / --		2. Semester	BPA & BPB	3. Semester	PB1
x / --	!	2. Semester	BPB	1. Semester	BPA
x / --	!	2. Semester	Rep. BPA	Lernen BPB	BPB

<del>x / --</del>	<del>!</del>	<del>Urlaub</del>	<del>---</del>	<del>1 Semester</del>	<del>BPA</del>
-------------------	--------------	-------------------	----------------	-----------------------	----------------

! Verlust von einem Jahr. Es wird gegengleich studiert.

! Bei dieser Planung nur ein Versuch für BPB

# Studiengangwechsel

The screenshot shows the ETH Zürich student portal page for 'Studiengangwechsel'. The page includes a navigation menu with 'News', 'Studium', 'Doktorat', 'Weiterbildung', 'Beratung', 'Service', 'Karriere', and 'Campus'. The main content area features a breadcrumb trail: 'Startseite > Studium > Administratives > Studiengangwechsel'. The title 'Studiengangwechsel' is prominently displayed, followed by a sub-header: 'Ein Studiengangwechsel liegt vor, wenn ein Wechsel vor Erwerb eines Studienabschlusses auf derselben Studienstufe erfolgt.' Below this, there are four expandable sections: 'Bachelor', 'Master', 'Didaktische Ausbildung', and 'Wiedereintritt'. The 'Bachelor' section is expanded, showing the text: 'Sie möchten von einem ETH-Bachelor-Studiengang ins erste Semester eines anderen ETH-Bachelor-Studiengangs wechseln, ohne den Ersteren abzuschliessen beziehungsweise abgeschlossen zu haben.' Below this text is a '+ Alle Öffnen' link. A table lists three items: 'Voraussetzungen und Rechtsgrundlagen', 'Antrag an Kanzlei', and 'Anrechnung von ETH-Studienleistungen', each with a '+' icon. On the right side, there is a 'Kontakt' section with the following information: 'ETH Zürich Kanzlei', 'Rämistrasse 101', 'HG F 19', '8092 Zürich', 'Schweiz', '+41 44 632 30 00', and 'E-Mail'. Below the contact information is a link '> Über die Kanzlei' and a photograph of the ETH Zürich reception area. At the bottom of the contact section, it says 'Telefon Mo. - Fr. 09 - 12 Uhr'.



[Studiengangwechsel –  
Studierendenportal | ETH Zürich](#)

# Einschreibung Frühlingssemester 2025

Einschreibefrist Kanzlei: **Sonntag, 2. März 2025**

Verspätete Einschreibung ist nur während einer befristeten Zeit möglich und kostenpflichtig (CHF 50.00).

# Studieren an einer Fachhochschule

## Gleichwertig – aber anders

Prof. Dr. Arne Wahlen  
Leiter Studiengang Maschinenbau  
Fachhochschule Nordwestschweiz

21. Februar 2025





# Schweizerisches Hochschulsystem



- Zwei Systeme: universitäre Hochschulen/ETH und Fachhochschulen
- Weg zum Studium: an Universitäten/ETH über die gymnasiale Maturität, für Fachhochschulen über einen Lehrabschluss mit Berufsmaturität
- Beide Hochschulsysteme bieten Bachelor- und Masterabschlüsse an
- Studiendauer: 3 Jahre bis zum Bachelor, 1.5 bis 2 Jahre bis zum Master im Vollzeitstudium
- Bewertung der Studienleistungen nach dem europäischen Kreditpunktesystem ECTS



# Typisch ETH



- Stärkere theoretische Ausrichtung und Grundlagenforschung
- In der Regel keine spezifische Berufsausbildung, sondern wissenschaftliche Ausbildung
- Erwerb einer allgemeinen Berufsbefähigung
- Studium findet oft in sehr grossen Gruppen statt
- Ausbildung auf ein Vollzeitstudium ausgerichtet
- Master als Regelabschluss

# Typisch FH



- Angewandte Forschung und hoher Praxisbezug
- Enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
- Studium meist in kleineren Gruppen
- Ausbildung sowohl Vollzeit wie auch berufsbegleitend
- Zulassung meist mit Aufnahmeverfahren (z.B. Gespräch mit der Studienleitung), evt. mehrmonatige Praxiserfahrung als Voraussetzung.
- Bachelor als Regelabschluss. Im Ingenieurbereich wird ein weiterführender Masterstudiengang angeboten.



# FH: Der Weg zum Beruf



«Der ETH-Absolvent geht systematischer und mathematischer an Probleme heran. Dafür fehlt ihm im Gegensatz zu einem/-r Fachhochschul-Ingenieur:in der Praxisbezug.»

- Das FH-Studium ist berufsqualifizierend, was den Berufseinstieg erleichtert.
- ETH-Studierende müssen sich Arbeitspraxis oft selbst beschaffen.
- Ein ETH-Abschluss bietet Zugang zu mehreren Berufen, ist aber selten eine spezifische Berufsausbildung.
- Im Berufsalltag ergänzen sich Teams aus Personen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund.

# Der Weg an die FH



- Gespräch mit der bevorzugten Fachhochschule, Studiengangleitung Maschinentechnik
- Abklären der Übertrittsbedingungen: (Anrechnungen und **Industrienerfahrung**)
  - **Mehrmonatiges Industriepraktikum**
  - **Praxisintegriertes Bachelor-Studium (PiBS)**
- Je nach FH (z.B. FHNW) Start sogar im laufenden FS25 noch möglich!



# Praxisintegriertes Bachelorstudium (PiBS)



- Wer mit einer Matura an einer Fachhochschule studieren will, benötigt Praxiserfahrung. Das praxisintegrierte Bachelor-Studium PiBS ermöglicht es Ihnen, diese Erfahrung begleitend zum Studium zu sammeln.
- Sie arbeiten während Ihrer Studienzeit zu rund 40% bei einem Betrieb. Mit diesem Studienmodell ergänzen sich Praxis und Studium ideal – und Abwechslung im Alltag ist garantiert.



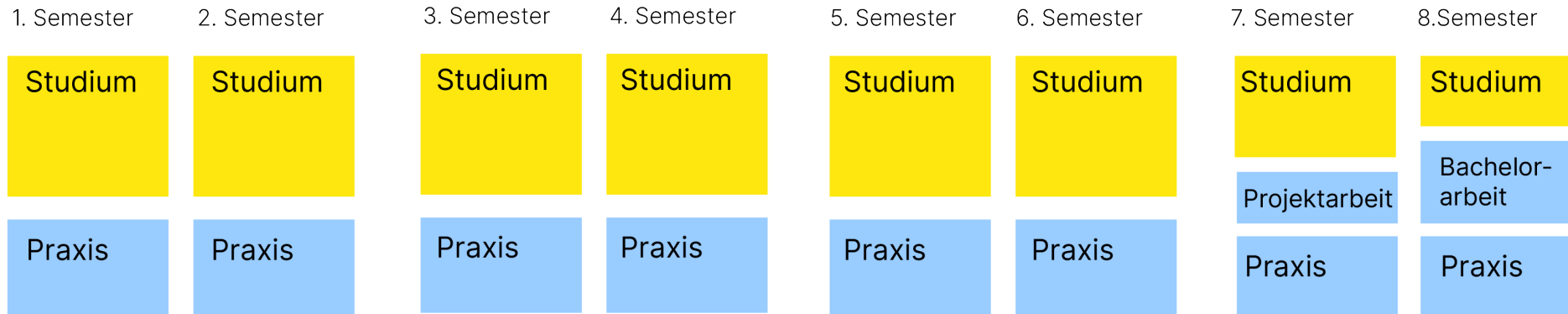
# PiBS – Ihre Vorteile



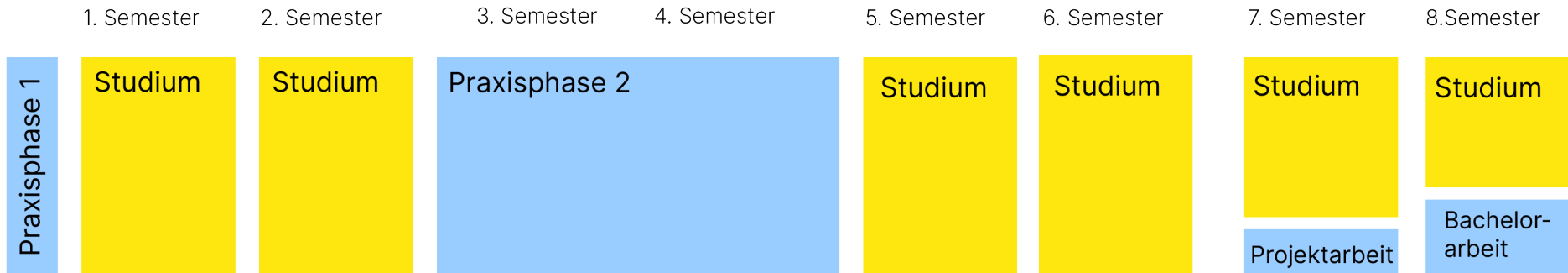
- Berufseinstieg und Studienbeginn ohne vorherige Praxiserfahrung
- Der Anstellung entsprechendes, fixes Einkommen während der Studienzeit
- Berufserfahrung sammeln bereits während des Studiums
- Flexibel studieren: Berufsbegleitend oder Studium mit Praxisblöcken

# Zwei mögliche Modelle

## Modell A: studienbegleitendes Praktikum



## Modell B: Studium mit Praxisblöcken



# Partnerunternehmen FHNW – ein Auszug



# Zusammenfassung der Unterschiede

	Fachhochschule	ETH
<b>Abschluss</b>	B.Sc. (berufsbefähigend) MSE (M.Sc. in Engineering) möglich	M.Sc. (B.Sc. nur als Zwischenabschluss für Mobilität)
<b>Studiendauer</b>	6 Semester (MSE-Master 9 Semester)	9 Semester (Master)
<b>Studienmodell</b>	Voll- oder Teilzeit (0 bis 50%)	Vollzeit
<b>Zulassung</b>	Lehre EFZ + technische Berufsmatur, Matura+Praktikum oder Quereinstieg ETH	Matura
<b>Anzahl Studierende</b>	ca. 50 pro Jahrgang z.T. in mehreren Klassen	>700 in einem Jahrgang
<b>Praxisanteil</b>	hoch (Labormodule, Projektunterricht)	gering
<b>Dozierende</b>	Langjährige Industrieerfahrung, didaktische Ausbildung	Langjährige Forschungserfahrung

# Studienorte Maschinenbau/Maschinentechnik





# Kontakte zu den FH-Studiengangleitern

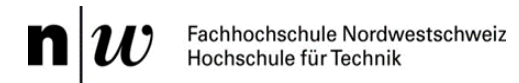
**BFH** Burgdorf

axel.fuerst@bfh.ch



**FHNW** Brugg-Windisch

arne.wahlen@fhnw.ch



**HES-SO** Fribourg

sebastian.leopold@hefr.ch



**HES-SO** Genève

roberto.putzu@hesge.ch



**HSLU** Luzern

gerhardstefan.szekely@hslu.ch



**OST** Rapperswil

hanspeter.keel@ost.ch



**SUPSI** Lugano-Viganello

walter.amaro@supsi.ch



**ZHAW** Winterthur

thomas.wenzler@zhaw.ch



# Mehr Einblick ins Fachhochschulstudium



**Infoanlässe der verschiedenen Fachhochschulen**



**Infoanlass FHNW Maschinenbau, Brugg-Windisch**



**Freitag, 28. Februar 2025, 09:15 bis 11:45 Uhr**



**Treffpunkt: Eingang Gebäude 1 (Klosterzelgstrasse 2, 5210 Windisch)**